

Jahresbericht 2023/24 vom Jugendnetzwerk Biosphäre (JNB)



(Fotos: Jugendnetzwerk Biosphäre)

Inhaltsverzeichnis

1. Danksagung	1
2. Was ist das Jugendnetzwerk Biosphäre?	1
3. Netzwerkarbeit – Arbeitsgruppen, Online Meetings und Ehrenamtsstunden	2
4. Präsenztreffen	1
4.1. November 2024 - Gründungstreffen des Jugendnetzwerks Biosphäre im BR Südost-Rügen	1
4.2. März 2024 - Netzwerktreffen im Biosphärenreservat Thüringer Wald	2
4.3. Juni 2024 - Netzwerktreffen im Biosphärenreservat Spreewald	3
4.4. Oktober 2024 - Netzwerktreffen im Biosphärengebiet Schwarzwald	4
5. Workshops und Gremienarbeit	5
5.1. Gespräche mit der Naturwacht Brandenburg und BR Schorfheide-Chorin	5
5.2. Verbindung zur EUROPARC Federation Youth	5
5.3. Jugendvertretung im MAB-Nationalkomitee	6
5.4. Austausch über Jugendpartizipation zwischen dem BR Spreewald, der Jungen Biosphäre Bliesgau und JNB e.V.	6
5.5. Internationaler Austausch in der Rhön zum Thema Beteiligung Jugendlicher in BRs	7
5.6. Workshop zum Thema Jugendpartizipation im Biosphärenreservat Elbe Brandenburg	8
5.7. Austausch mit der Norwegischen MAB Youth und der Isle of Man	9
6. Repräsentation	10
6.1. Fachtagung „30 Jahre Biosphärenreservat - Mensch mit Natur im Wandel“	10
6.2. Teilnahme an der EuroMAB-Konferenz 2024 und Organisation der vorgelagerten Jugendkonferenz	11
6.3. Das Jugendnetzwerk auf dem Biosphärenfest im Bliesgau	13
6.4. Herbstfest Schorfheide-Chorin	14
6.5. 37. Deutscher Naturschutztag (DNT) in Saarbrücken	13
6.6. Teilnahme an der Rhöner Biosphärentagung 2024	15
7. Vereinsgründung	16
8. Die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendnetzwerks Biosphäre im ersten Jahr	17
9. Finanzierung und Förderer	18
10. „Auszeichnungen“	19
10.1. Erster Platz des Deutschen Jugend-Naturschutzpreises	19
10.2. Auszeichnung mit dem Movers of Tomorrow Award	20
11. Ausblick	21

1. Danksagung

Die Gründung und Entwicklung unseres Netzwerks bis zum aktuellen Stand wurde uns durch einige Unterstützer*innen sehr erleichtert. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei den Nationalen Naturlandschaften e. V. (NNL e. V.) für die wunderbare Zusammenarbeit bedanken. Insbesondere gilt unser Dank Andrea Hoffmann die uns mit Rat und Tat zur Seite stand und uns den Start und Netzwerkaufbau sehr erleichtert hat!

Des Weiteren, bedanken wir uns bei unseren Unterstützer*innen und Förderer*innen sowie bei den Unterkünften, die uns unvergessliche Erfahrungen ermöglicht haben. Besonders danken wir den Biosphärenreservaten, die wir in 2023 und 2024 besuchen, erleben und mit denen wir in einen Austausch treten durften. Außerdem gilt unser Dank Benjamin Brockhaus für seine wertvolle beratende Unterstützung

2. Was ist das Jugendnetzwerk Biosphäre?

2.1. Wer sind wir?

Wir sind ein junges, selbstorganisiertes und nicht hierarchisches Netzwerk mit dem Ziel uns für Biosphärenreservate (BRs) in ganz Deutschland und darüber hinaus einzusetzen und junge Menschen für diese zu begeistern. Unsere Zielgruppe sind junge Erwachsene zwischen 18 bis 30 Jahren, wobei wir auch offen für etwas jüngere/ältere Menschen sind. Gegründet haben wir uns im November 2023 mit 16 Personen. Seitdem haben wir uns stetig vergrößert und weiterentwickelt.

2.2. Was wollen wir erreichen?

Unsere Ziele sind:

- Partizipation in BRs fördern,
- Identifikation und Begeisterung mit/für BRs stärken,
- Deutschlandweite Vernetzung von jungen Menschen mit Interesse an BRs,
- Wünsche und Bedürfnisse von unserer Zielgruppe in BRs herausfinden und zu deren Umsetzung beitragen,
- Projekte zur Unterstützung von BRs durchführen und
- Kompetenzen im Netzwerk stärken.

2.3. Wie ist das Netzwerk entstanden?

Zuerst gab es drei MAB Jugendforen (MAB steht für „Man and the Biosphere“). Diese wurden 2019, 2021 und 2023 von den Nationalen Naturlandschaften e. V. organisiert und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Das Thema des 3. MAB Jugendforums, mit ca. 60 Teilnehmenden, war „Vernetzung“. Dabei war die Vernetzung von jungen Erwachsenen mit Biosphärenreservats-Verwaltungen gemeint. Um diese Vernetzung auch nach dem Jugendforum aufrecht zu erhalten, bereitete ein Team aus vier Personen den Start zu einem selbstorganisierten Jugendnetzwerk vor. Diese Netzwerk-Idee wurde auf dem 3. MAB Jugendforum vorgestellt und es wurde zur Gründungsveranstaltung im Biosphärenreservat Südost-Rügen, ca. zwei Monate später, eingeladen. Unsere Gründungsveranstaltung war ein voller Erfolg (siehe Kapitel 4.1)! Mittlerweile blicken wir auf erfolgreich durchgeführte Aktionen zurück, sind auf ein Team von ca. 30 aktiven Menschen herangewachsen, haben erfolgreich Fördermittel akquiriert, erste Preise und Auszeichnungen gewonnen und einen eigenen Verein gegründet.

3. Netzwerkarbeit – Arbeitsgruppen, Online Meetings und Ehrenamtsstunden

Unsere Verschiedenen Themenschwerpunkte haben wir in Arbeitsgruppen (AGs) organisiert. Zu unseren aktuellen AGs gehören die folgenden:

- AG Überblick – Koordiniert die Aufgaben im Netzwerk; organisiert die Online Meetings; sammelt Themen die besprochen/diskutiert werden sollten
- AG Präsenztreffen – Organisiert mehrere 4-tägige Präsenztreffen in verscheiden BRs in ganz Deutschland
- AG Finanzen – Kümmt sich um die Beantragung von Fördermitteln und die Abrechnungen von Veranstaltungen etc.
- AG Interne Kommunikation – Verwaltet unsere internen Plattformen für Meetings und Datenspeicherung und behält den Datenschutz im Blick
- AG Projekte und Workshops – Entwickelt kreative Projekte und kümmert sich um unsere interne Weiterbildung durch Workshops
- AG Öffentlichkeitsarbeit – Schreibt Pressemitteilungen, verwaltet die Website und Instagram und präsentiert unser Netzwerk nach außen
- AG Verein – Unterstützt unsere Vorstandsmitglieder bei ihrer Arbeit und kümmert sich um alles was unseren Verein betrifft
- AG Konzepte – Fügt bereits vorhandene Dokumente und Inhalte zu gesammelten Konzepten zusammen

Mit beeindruckenden **2062 Stunden ehrenamtlicher Arbeit von 29 Aktiven** seit unserer Gründung haben wir in einen starken Beitrag für unser Netzwerk geleistet und gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können.

Diese Stunden spiegeln die Vielfalt und Produktivität unseres Engagements wider: Sei es in unseren 8 permanenten AGs, die die Basis unseres Netzwerks bilden, oder in den temporären AGs, die motiviert an spezifischen Projekten arbeiten. Hinzu kommen unsere regelmäßigen Onlinetreffen, von denen wir dieses Jahr fünf hatten. Hier bringen wir uns gegenseitig auf den aktuellen Stand der AG-Arbeit. Es gibt Raum für Austausch, Planung und neue Ideen.

Jede dieser Stunden erzählt von Teamarbeit, Kreativität und dem gemeinsamen Ziel, etwas zu bewegen.

4. Präsenztreffen

Bei unseren „Präsenztreffen/Netzwerktreffen“ verbringen wir 4 Tage, von Donnerstag bis Sonntag, in einem Biosphärenreservat. Hier sprechen wir mit lokalen Akteuren, lernen die Region kennen und arbeiten an unserem Netzwerk. In 2023 haben wir unser Gründungstreffen und in 2024 insgesamt 3 Präsenztreffen organisiert und durchgeführt. Die Treffen sind für ca. 20 Personen ausgelegt und dabei ist es uns wichtig neben bereits aktiven Personen auch offen für neue Menschen zu sein.

4.1. November 2024 - Gründungstreffen des Jugendnetzwerks Biosphäre im BR Südost-Rügen



Gründungsmitglieder der MAB-Jugend Deutschland beim Gründungstreffen im BR Südost-Rügen (Foto: Lars Korn)

Nach dem erfolgreichen MAB-Jugendforum 2023 im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, bei dem sechzig junge Erwachsene aus ganz Deutschland zusammenkamen, formierte sich eine engagierte Gruppe, um die Jugendpartizipation in den deutschen Biosphärenreservaten weiter eigenständig voranzutreiben. Rund 20 junge Erwachsene trafen sich im November 2023 im Biosphärenreservat Südost-Rügen, unterstützt von der Biosphärenreservatsverwaltung und der Wasserferienwelt im Jaich. Ziel dieses Treffens war die Gründung der MAB-Jugend Deutschland.

Neben dem Austausch mit der Verwaltung, zeigte uns ein Ranger das BR entlang der Küste und den Herbstwald. Uns besuchten auch zwei Freiwillige aus dem Vhembe Biosphere Reserve in Südafrika, welche gerade in dem BR Schorfheide-Chorin zu Besuch waren. Wir bekamen spannende Einblicke in ihr Netzwerk, deren Aufbau und konnten viel aus ihren Erfahrungen lernen. Während des Gründungstreffens wurden die interne Struktur der MAB-Jugend besprochen und festgelegt. Für das Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem internen Aufbau des Netzwerks, um eine stabile Basis für das zukünftige Wachstum zu schaffen.



Exkursion mit dem Ranger (Fotos: Lina Ried, Syra Reese Serrano)

4.2. März 2024 - Netzwerktreffen im Biosphärenreservat Thüringer Wald



Gruppenfoto vor der Biosphärenreservats-Verwaltung (Foto: Annett Rabe)



Links: Exkursion im Thüringer Wald, rechts: Netzwerkarbeit (Fotos: Friedericke Itzek, Thorben Bick)

Vom 7. bis 10. März 2024 fand im malerischen Gehlberger Grund, gelegen an der Wilden Gera, das zweite Treffen des Jugendnetzwerks Biosphäre in einem der ältesten BRs Deutschlands statt. Die Teilnehmenden setzten sich aus jungen Erwachsenen aus verschiedenen Regionen Deutschlands zusammen. Besonders bereichernd war die Teilnahme eines Gastes aus Peru, der aktuell ein Auslandsjahr im Biosphärenreservat Rhön absolviert. Mit seinen Erfahrungen aus der Ibero-MAB-Region (UNESCO-Programm „Man and the Biosphere“) brachte er eine internationale Perspektive in die Diskussionen ein.

Bei herrlichem Wetter ermöglichte eine geführte Ranger-Tour auf dem Erlebnispfad rund um Schmiedefeld den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in den Thüringer Wald, mit seinen Fischteichen und vielfältigen Landschaftsformen, die neben Wald auch Bergwiesen und Ortschaften umfassen. Darüber hinaus fand ein intensiver Austausch mit der BR-Verwaltung sowie der Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung des Vereins „Jugend verändert Suhl“ statt. In diesen Gesprächen wurde deutlich, dass die Verwaltung des BR Schwierigkeiten hat, Jugendliche und junge Erwachsene direkt zu erreichen. Gemeinsam wurden Lösungsansätze entwickelt, um die Hemmschwellen der Jugendpartizipation abzubauen und die Zusammenarbeit zu verbessern.

In Arbeitsgruppen planten wir zukünftige Aktionen und Projekte und überlegten, wie wir die Ergebnisse der MAB-Jugendforen sowie Erkenntnisse aus Dialogen wie dem am Freitag bündeln und zugänglich machen können. Ergänzt wurde unser Programm durch Wanderungen mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern, sowie von Teilnehmenden organisierte Aktivitäten wie eine Vogelstimmenexkursion und eine Wanderung auf den Schneekopf.

4.3. Juni 2024 - Netzwerktreffen im Biosphärenreservat Spreewald



Gruppenfoto in Burg (Foto: Jorina Rath)

Beim zweiten Netzwerktreffen des Jugendnetzwerks Biosphäre (JNB) im Biosphärenreservat (BR) Spreewald setzten sich 19 junge Erwachsene mit wichtigen Fragen auseinander: Wie können wir junge Menschen für das Thema Nachhaltigkeit begeistern? Welche nachhaltigen Perspektiven braucht es für sie in BRs? Und welche spannenden Angebote können wir als Netzwerk umsetzen? Neben vielen bekannten Gesichtern durften wir auch neue Teilnehmende willkommen heißen und für unsere Arbeit gewinnen.



Exkursion auf Booten durch den Spreewald (Foto: Jorina Rath)

Das Treffen im BR Spreewald bot eine Mischung aus inhaltlichem Austausch, gemeinschaftlichen Erlebnissen und Projektentwicklung. Neben der Vorstellung der aktuellen Arbeitsstände aus den bestehenden Arbeitsgruppen, wurden die Ziele des Netzwerks weiter konkretisiert. Auch der Austausch mit der Verwaltung des BRs und das Erkunden des Spreewalds standen im Fokus. Auf einer gemeinsamen Kanu- und Kajaktour erlebten wir die typische Landschaft der Region hautnah und konnten sowohl die Natur als auch die Kultur des Spreewalds kennenlernen. Nico Heitepriem, Mitarbeiter des BRs, präsentierte uns allgemeine Fakten zum Spreewald und informierte über die Herausforderungen, denen das BR und die dortige Jugendarbeit gegenüberstehen.

Ein wichtiger Programmpunkt war die Vorarbeit zur Bewerbung um den Jugendnaturschutzpreis und das Brainstorming zum Projekt „Zukunftsladen“ der Schwäbischen Alb. Zudem lag ein besonderer Fokus auf der Entwicklung konkreter Projekte, die das Netzwerk in den kommenden Jahren umsetzen will. In einer Ideenwerkstatt wurden verschiedene Vorschläge erarbeitet, darunter das Angebot eines Trekkingseminars, ein bundesweiter Aktionstag in allen BRs und die Durchführung von Arbeitseinsätzen vor Ort.

4.4. Oktober 2024 - Netzwerktreffen im Biosphärengebiet Schwarzwald



Eindrücke vom Seminar (Fotos: Franziska Leimkühler, Jannis Splieth)

Vom 03. bis 06. Oktober 2024 fand das dritte Seminar des Jugendnetzwerks Biosphäre (JNB) im Biosphärengebiet (BG) Schwarzwald statt. Das Treffen wurde im Haus Bergfried am Belchen, einem der höchsten Gipfel des Schwarzwalds, ausgerichtet. Neben dem Kennenlernen neuer Mitglieder stand der Austausch mit der Verwaltung des BG und eines Volunteer Rangers im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk lag auf der Jugendpartizipation und der stärkeren Einbindung von Volunteer Rangern in die Arbeit des Biosphärengebiets. Mit ihnen fuhren wir mit der Seilbahn durch die Wolken auf den Belchen und bekamen eine Einführung in die Besonderheiten des BG.

Ein Höhepunkt des Seminars war die offizielle Gründung des Vereins Jugendnetzwerk Biosphäre. Zusätzlich gab es intensive Diskussionen in Arbeitsgruppen über zukünftige Projekte und eine Wanderung rund um den Belchen. Darauf folgte ein Austausch über die Jugendpartizipation. Besonders der Volunteer Ranger gab spannende Einblicke in die Jugendarbeit vor Ort. Es wurden viele positive Beispiele zur Einbindung von jungem Menschen in das BG hervorgehoben, jedoch sprachen wir auch über Herausforderungen und wie die Volunteer Ranger zukünftig stärker in die Arbeit des BG eingebunden werden können.

Neben den Gesprächen mit der BG-Verwaltung gab es auch viel Zeit für interne Netzwerkarbeit und spannende Diskussionen in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Nach intensiven Vorbereitungen in den letzten Monaten konnten wir erfolgreich unsere Vereinsgründung vollziehen. Abgerundet wurde das Seminar durch eine weitere Wanderung rund um den Belchen inklusive intensiver Naturbeobachtungen, Kartenspielen und einem bunten Abend mit Pantomime.

5. Workshops und Gremienarbeit

5.1. Gespräche mit der Naturwacht Brandenburg und BR Schorfheide-Chorin

Am 9. Februar 2024 fand zusammen mit der Naturwacht, des Jugendnetzwerks Biosphäre und der Biosphärenreservatsverwaltung Schorfheide-Chorin ein Treffen zur Stärkung der Jugendbeteiligung im BR statt. Zunächst wurde festgestellt, welche bereits bestehenden Angebote es gibt. Dazu zählen das Jugendnetzwerk Biosphäre, das Volunteer-Ranger-Programm, die Europarc-Jugend sowie Jugendverbände wie z.B. BUNDjugend und NAJU. Es wurde betont, dass keine Konkurrenzangebote zu bestehenden Strukturen geschaffen, sondern vielmehr gemeinsame Aktivitäten entwickelt werden sollen. Potenzielle Kooperationspartner wurden ebenfalls identifiziert, darunter Jugendreferenten größerer Gemeinden, Jugendclubs, die Landjugend, der Jugendverband der ABL sowie Bildungsinstitutionen wie Berufsschulen oder Volkshochschulen.

Für Beteiligungsmöglichkeiten wurden verschiedene Ansätze diskutiert. Eine bundesweite Umfrage durch NNL e.V. hob Beispiele wie die "Junge Biosphäre Bliesgau" mit einem Fördertopf und niedrigschwelligen Antragsverfahren hervor. Auch der Schwarzwald führte einen Beteiligungs-Workshop zu einem spezifischen Thema durch, während eine geplante Zukunftswerkstatt im Spreewald aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurde. Innerhalb der Naturwacht könnte eine Einbindung über das Freiwilligenprogramm und Pflegeeinsätze erfolgen, wobei zusätzliche Angebote für die Zielgruppe hohe Ressourcen erfordern würden. In der Verwaltung sollte Jugendbeteiligung bei neuen Projekten eingeplant werden, wobei Fördermittel erforderlich sind.

Die Zielgruppe wurde auf junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren eingegrenzt, die im Biosphärenreservat oder dessen Umgebung wohnen. Es wurde hervorgehoben, dass auch Personen ohne spezielles Interesse an Naturschutzthemen erreicht werden sollen. Ziele umfassen die Steigerung der Wahrnehmung des Biosphärenreservats, die Betonung der Vorteile von BRs, die Stärkung der Identifikation mit dem Gebiet sowie die Einbeziehung der Interessen junger Menschen in Entscheidungsprozesse – wo diese Entscheidungsspielräume vorhanden sind. Es wurde zudem diskutiert, ob die Zielgruppe überhaupt an Entscheidungsprozessen interessiert ist. Wichtig sei es, Selbstwirksamkeitserlebnisse zu schaffen und der Jugend Raum in der Arbeit von Naturwacht und Verwaltung zu geben.

5.2. Verbindung zur EUROPARC Federation Youth

Eine weitere wichtige Schnittstelle unseres Netzwerks ist die EUROPARC Federation Youth, in der Marla als Mitglied des Youth Councils aktiv ist. Durch ihre Arbeit bringt sie die Perspektiven und Anliegen unseres Jugendnetzwerks auf eine internationale Ebene und stärkt die Verbindung zu Jugendgruppen aus Schutzgebieten in ganz Europa.

Das EUROPARC Youth Council bietet spannende Möglichkeiten zur Zusammenarbeit an Projekten und zur Förderung der Jugendbeteiligung in Schutzgebieten. Die internationale Vernetzung eröffnet uns neue Perspektiven und stärkt unsere gemeinsame Arbeit.

5.3. Jugendvertretung im MAB-Nationalkomitee



Peter und Marla berichten bei der AGBR von den aktuellen Entwicklungen im Netzwerk (Foto: Sabine Klenk)

Seit Beginn des Jahres 2024 sind zwei Mitglieder unseres Netzwerks, Jan Peter di Benedetto und Marla Schulz, als Jugendvertreter*innen Teil des MAB-Nationalkomitees. In dieser Funktion können sie aktiv an Diskussionen, Positionspapieren und der Evaluierung der deutschen Biosphärenreservate mitwirken.

In diesem Jahr fanden zwei Treffen des Komitees statt, eines im Biosphärenreservat Berchtesgadener Land und ein weiteres im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Diese Treffen boten wertvolle Gelegenheiten, die Regionen vor Ort kennenzulernen, Netzwerke zu stärken und unsere Anliegen aus dem Jugendnetzwerk direkt einzubringen.

Wir als JNB sind für die unterstützende Atmosphäre aus dem Komitee und von der Arbeitsgruppe der Biosphärenreservate Deutschlands (AGBR) sehr dankbar und freuen uns die Anliegen junger Menschen vertreten zu können.

5.4. Austausch über Jugendpartizipation zwischen dem BR Spreewald, der Jungen Biosphäre Bliesgau und JNB e.V.

Das Biosphärenreservat Spreewald trat an den JNB e.V. heran, um einen Austausch zum Thema Jugendpartizipation zu initiieren. Da es zu unseren Aufgaben gehört, Akteure zu vernetzen und Best-Practice-Projekte sichtbar zu machen, haben wir Sandra Klingler von der Jungen Biosphäre Bliesgau eingeladen, an dem Gespräch teilzunehmen.

Die Junge Biosphäre Bliesgau ist ein Kooperationsprojekt verschiedener Akteure im BR Bliesgau, das Jugendliche dabei unterstützt, Kleinprojekte im Bereich Nachhaltigkeit umzusetzen.

Im Austausch mit dem BR Spreewald ging es insbesondere um Angebote zur Jugendpartizipation, die Umsetzung von Jugendideen sowie die zugrunde liegenden Verwaltungsstrukturen. Dabei wurden Themen wie die organisatorische Verankerung von Stellen und deren Finanzierung besprochen.

Am Ende zeigten sich alle Beteiligten erfreut und optimistisch in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Jugendpartizipation in den beteiligten Regionen. Der JNB e.V. bedankt sich herzlich bei Sandra Klingler für ihre Teilnahme und den wertvollen Input.

5.5. Internationaler Austausch in der Rhön zum Thema Beteiligung Jugendlicher in BRs



Interaktiver Workshop (Foto: Sabine Klenk)

Mitte September war die Biosphärenreservatsverwaltung Rhön eine Woche lang Gastgeber für die zwei Partnerregionen „Kruger de Canyons“, Südafrika und „Oxapampa-Ashaninka-Yanesha“, Peru.

Am Freitag den 13.09. wurde die Jugendpartizipation thematisiert. Die Rhön hat dazu die erfolgreiche Youth Organisation aus Kruger de Canyons, Südafrika und uns das „Jugendnetzwerk Biosphäre“ mit Jan Peter di Benedetto aus der Bundesrepublik eingeladen. Tatsächlich war es ein beeindruckendes Bild so viele Menschen mit verschiedenen Hintergründen an einem Tisch sitzen zu sehen. Noch schöner diesen von unserem Jugendnetzwerk hier in Deutschland zu erzählen. In unserer Präsentation ging es um unsere Herausforderungen und Erfolge die wir auf dem Weg hatten. Zusätzlich konnte man wichtige Themen besprechen, sich connecten und zusammen der Utopie von einer partizipierenden Jugend ein bisschen näher kommen.

5.6. Workshop zum Thema Jugendpartizipation im Biosphärenreservat Elbe Brandenburg



Exkursion an die Elbe mit der Naturwacht Brandenburg (Foto: Yannick Joël Mehne)

Am 23.11.2024 haben das Jugendnetzwerk Biosphäre und das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe – Brandenburg zu einem Workshop „Verbesserung der Jugendpartizipation“ eingeladen. In Rühstädt trafen sich Vertreter*innen des Jugendnetzwerkes und der Biosphärenreservatsverwaltung mit regionalen Akteuren wie dem BUND, dem NABU und der Naturwacht Brandenburg um das Thema mittels der World Café Methode an 3 Thementischen zu diskutieren. So gab es intensive Diskussionen in guter Atmosphäre zu den Teilthemen „Gestaltung von Angeboten“, „Mobilität“ und „Finanzierung“. [eine ausführliche Auswertung der Ergebnisse erfolgte im Anschluss durch das Jugendnetzwerk Biosphäre indem ein Konzeptpapier erstellt wurde. Auf Anfrage können die Ergebnisse interessierten zugeschickt werden.]



Präsentation der Workshop Ergebnisse (Foto: Yannick Joël Mehne)

Im Anschluss an den Workshop folgte eine Exkursion mit der Naturwacht Brandenburg. Wir erhielten einen guten Überblick über den Fassettenreichtum des Biosphärenreservats. Vom schönen Ausblick über die Elbe und das Deichvorland bis zu schlafenden Fledermäusen im Fledermauskeller Wittenberge wurde uns einiges geboten.

Wir blicken somit auf ein sehr schönes wie produktives Treffen an der Elbe zurück. Großen Dank an das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe – Brandenburg für die Unterstützung bei Planung und Durchführung sowie die Gastfreundschaft.

5.7. Austausch mit der Norwegischen MAB Youth und der Isle of Man

Auf Wunsch von jungen Erwachsenen aus Norwegen hatte das Jugendnetzwerk Biosphäre (JNB) die Gelegenheit, ihren Gründungsprozess, die interne Struktur sowie die Herausforderungen und unterstützenden Faktoren ihres Netzwerks in einem Online-Vortrag vorzustellen. Die Präsentation fand am 16. Oktober 2024 statt und wurde von Interessierten aus der norwegischen MAB-Jugend sowie von der Isle of Man besucht. Zuvor hatte sich das JNB bereits auf der Jugendkonferenz der EuroMAB-Konferenz 2024 präsentiert, was eine Teilnehmerin von der Isle of Man und die Vertreter*innen aus Norwegen dazu inspirierte, ebenfalls nationale Netzwerke ins Leben zu rufen.

Der Vortrag bot nicht nur wertvolle Einblicke in die Arbeit des JNB, sondern auch die Möglichkeit für einen lebhaften Austausch. In der anschließenden Fragerunde wurden Fragen zur Logo-Gestaltung, zur Ansprache junger Erwachsener und zu Finanzierungsoptionen aufgegriffen. Darüber hinaus konnten Erfahrungen aus bereits umgesetzten Aktionen auf der Isle of Man geteilt sowie konkrete Schritte für die Gründung eines Netzwerks in Norwegen besprochen werden.

Dieser inspirierende Austausch führte zur Gründung einer Sub-WhatsApp-Gruppe innerhalb des EuroMAB-Youth-Chats, um den Kontakt und die Zusammenarbeit der nationalen MAB-Jugendinitiativen zu fördern. Zusätzlich berichtet das JNB seither regelmäßig in den monatlichen Online-Meetings der EuroMAB-Youth über die Fortschritte der Vernetzung, genauso wie die anderen Netzwerke ihre Entwicklungen teilen.

Mit Blick auf die Zukunft wird das Format im Januar 2025 wiederholt. Dieses Mal sollen junge Erwachsene aus Großbritannien, die ein eigenes MAB-Jugendnetzwerk aufbauen möchten, von den Erfahrungen und dem Wissen profitieren. Der Austausch zwischen den verschiedenen MAB-Jugendinitiativen zeigt eindrucksvoll, wie internationale Zusammenarbeit die Entwicklung neuer Netzwerke stärken kann.

6. Repräsentation

6.1. Fachtagung „30 Jahre Biosphärenreservat - Mensch mit Natur im Wandel“



Links: Elisabeth Schmidt und Marla Schulz repräsentieren das JNB, rechts: Eindruck von der Veranstaltung (Fotos: Jugendnetzwerk Biosphäre)

Am 24. Und 25.05.2024 vertraten Marla Schulz und Elisabeth Schmidt das Jugendnetzwerk Biosphäre auf der Fachtagung „30 Jahre Biosphärenreservat - Mensch mit Natur im Wandel“. Denn es gab Großes zu feiern: vor 30 Jahren trat die Verordnung zur Sicherstellung des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (BR OHTL) in Kraft. Um diese lange Geschichte von der Unterschutzstellung, über viele Meilensteine bis hin zu heutigen Entwicklungen zu würdigen und nachvollziehbar zu machen, gab es ein abwechslungsreiches Programm, an dem wir teilnehmen durften.

Am 24.05.2025 begannen die Festtage mit zwei Exkursionen. Elisabeth Schmidt besuchte die Exkursion, die den thematischen Fokus auf „30 Jahre Bergbaufolge - Vom Tagebau zu einem Refugium seltener Arten“ legte. Auf der ca. 3 km langen Wanderung, die von Torsten Roch (Leiter der BR-Verwaltung), Kathrin Riemer (Revierleiterin Hermsdorf), Dirk Weis (Sachbearbeiter für Arten- und Biotopschutz) sowie Lorenz Richter (Leiter der Naturwacht) geleitet wurde, ging es durch Heide- und Waldlandschaft. Im Areal der Kernzone Bärwalde konnte man auf den ehemaligen Braunkohlebergbauflächen einige Entdeckungen machen wie z. B. Kreuzkrötengewässer oder Wiedehopfe. Gleichzeitig wurde aber auch Wissen zum dortigen Wildtiermanagement sowie den Managementmaßnahmen zum Offenhalten der artenreichen FFH-LRT-Heideflächen vermittelt. Natürlich spielte auch das Thema der Renaturierung der Bergbaufolgelandschaft eine große Rolle, was u. a. an einem gefluteten Bergbaufolgesee dargestellt wurde.

Am 25.05.2025 schloss sich dann die eigentliche Tagung an. In acht Vorträgen wurden u. a. Themen wie „Die Rolle des BR Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im Netzwerk der Nationalen Naturlandschaften“ (Eugen Nowak, NNL e. V.) oder „Aktuelle und zukünftige Schwerpunkte für die Entwicklung des Biosphärenreservates“ (Torsten Roch, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung) präsentiert und diskutiert. Im Rahmen ihrer Masterarbeit hielt auch Marla Schulz einen Vortrag zum Thema „Das Biosphärenreservat als Ort für Hochschulbildung“ (Prof. Benjamin Nölting und Marla Schulz, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde).

Während der Tagung konnten wir nicht nur viel lernen, sondern uns auch mit anderen engagierten Personen und Institutionen vernetzen.

Wir bedanken uns für die spannenden Eindrücke in die Arbeit und die Geschichte des BR OHTL sowie für die kooperative Unterstützung des Biosphärenreservats bei unserer Netzwerksarbeit.

6.2. Teilnahme an der EuroMAB-Konferenz 2024 und Organisation der vorgelagerten Jugendkonferenz



Celine Christoffers und Jannis Splieth bei der Jugendkonferenz (Foto: ©Deutsche UNESCO-Kommission e. V./Stefanie Wetzel)



Teilnehmende der EuroMAB-Konferenz (Foto: ©Deutsche UNESCO-Kommission e. V./Stefanie Wetzel)

Im Oktober 2024 fand die EuroMAB-Konferenz im Biosphärenreservat MittelElbe in Lutherstadt Wittenberg statt. Als Teilnehmende hatten wir die Möglichkeit, gemeinsam mit Vertreter*innen von Biosphärenreservatsverwaltungen aus Europa und Nordamerika an diesem inspirierenden Austausch teilzunehmen. Im Fokus stand die Entwicklung einer gemeinsamen Botschaft für die kommende Weltkonferenz in China im Jahr 2025.

Besonders hervorzuheben ist die vorgelagerte Jugendkonferenz mit 36 Teilnehmenden, die zwei Mitglieder unseres Netzwerks, Jannis Splieth und Celine Christoffers, in Kooperation mit der UNESCO-Kommission und einem Team aus EuroMAB Youth Mitgliedern sowie Studierenden der HNEE (Biosphere Reserve Management M. Sc.) gestaltet und koordiniert haben.

Dieser Austausch mit jungen engagierten Menschen aus Europa und Nordamerika sowie der UNESCO war äußerst motivierend. Als bedeutendste Ergebnisse der Jugendkonferenz sehen wir ein Vorort gedrehtes Video zur Stimme der EuroMAB Youth, eine Botschaft der jungen Teilnehmenden für die Weltkonferenz und der neue Aufschwung für das Engagement der EuroMAB Youth. Die EuroMAB Youth ist ein internationales Netzwerk junger Menschen, die sich für Biosphärenreservate einsetzen. Wir sind ebenfalls mit einigen Mitgliedern bei der EuroMAB Youth vertreten und arbeiten an gemeinsamen Projekten. Außerdem wurde Bernadette Afful (Mitorganisatorin der Jugendkonferenz) eingeladen ihre beim Storytelling-Workshop entwickelte Performance auf einer späteren Veranstaltung der UNESCO zu präsentieren.



Moderation der Jugendkonferenz (Foto: ©Deutsche UNESCO-Kommission e. V./Stefanie Wetzel)



Teilnehmende der Jugendkonferenz (Foto: Irene Stoyoudis)

Die Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig Konferenzen für die Vernetzung junger Menschen auch über Ländergrenzen hinaus sind. Über eine Fortführung der EuroMAB Jugendkonferenzen würden wir uns sehr freuen.

6.3. Das Jugendnetzwerk auf dem Biosphärenfest im Bliesgau

Am 30. Juni 2024 nahm Rachel O'Shea als Vertreterin des Jugendnetzwerks am Biosphärenfest des Biosphärenreservats Bliesgau in Kleinblittersdorf teil. Am Stand der Jungen Biosphäre wurde sie herzlich willkommen geheißen und nutzte die Gelegenheit, unser Netzwerk zu repräsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Trotz des regnerischen Wetters war das 18. Biosphärenfest ein großer Erfolg. Die Veranstaltung bot eine vielfältige Kombination aus regionalen Produkten, Natur und Kultur, informativen Einblicken, Tradition und Innovation sowie zahlreichen Aktivitäten für Spiel und Spaß.

Rachel O'Shea nutzte den Tag, um sich mit der Jungen Biosphäre, Vertreterinnen der nachhaltigen Mobilität vom SaarVV sowie Experten der nachhaltigen Waldwirtschaft auszutauschen. Gleichzeitig präsentierte sie das Jugendnetzwerk an verschiedenen Ständen und informierte die Besucherinnen über unsere Arbeit – unter anderem durch die Verteilung von Flyern.

Das Biosphärenfest zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und engagiert die Arbeit in Biosphärenreservaten ist – im Speziellen im Biosphärenreservat Bliesgau. Das Jugendnetzwerk ist stolz, ein Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein.

6.4. 37. Deutscher Naturschutztag (DNT) in Saarbrücken

Bei dem Deutschen Naturschutztag in Saarbrücken konnten wir (Jan Peter di Benedetto, Tobias Binkle und Melanie Klock) zusammen mit der Jungen Biosphäre, dem Biosphärenreservat Bliesgau, dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald und dem Naturpark Saar-Hunsrück einen Informationsstand betreuen. Hier führten wir viele interessante Gespräche und konnten für unser Netzwerk begeistern. Zusätzlich wurden wir eingeladen unser Netzwerk in dem Modul „How to Jugendbeteiligung“ mithilfe eines Vortrags zu präsentieren. Unter dem Titel „Jugendnetzwerk Biosphäre – wenn sich die Jugend ein eigenes Netzwerk aufbaut“ berichtete Melanie Klock über die Entstehung des Netzwerkes, über Faktoren die hilfreich für die Gründung waren sowie über Herausforderungen.



Unsere Flyer und Aufkleber an dem unserem Stand beim DNT (Foto: Jan Peter di Benedetto)

6.5. Herbstfest Schorfheide-Chorin



Links: Elisabeth Schmidt am Stand des Jugendnetzwerks Biosphäre, Mitte und Rechts: Interaktive Angebote zur Selbstgestaltung von Memes und Fragen zur Jugendpartizipation (Fotos: Jannis Splieth und Elisabeth Schmidt)

Am 22. September 2024 vertraten Jannis Splieth und Elisabeth Schmidt das Jugendnetzwerk Biosphäre auf dem Herbstfest im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (BR SHC). Die Veranstaltung mit Regionalmarkt fand auf dem Gelände der Blumberger Mühle statt und wurde gemeinsam vom NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle und dem BR SHC organisiert und durchgeführt.

Das Fest bot bei sonnigem Herbstwetter ein vielfältiges Programm mit Handwerkskunst, Ständen rund um den Naturschutz und zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten. An unserem Stand konnten Besucher*innen das Jugendnetzwerk näher kennenlernen. Junge Menschen hatten die Möglichkeit, Memes zu gestalten und ihre Gedanken zu den Stärken der Jugend auf einer Pinnwand festzuhalten. Dadurch gaben sie ihrer Generation eine Stimme in Bezug auf Jugendpartizipation in BRs.

Ein besonderes Highlight war ein Pflegeeinsatz in Kooperation mit der Naturwacht des BR SHC. Dabei konnten Jung und Alt gemeinsam auf einer nahegelegenen Wiese Mahdgut entfernen und so Naturschutz und Engagement im Biosphärenreservat hautnah erleben.

Wir sind dankbar, dass wir das Netzwerk auf dieser gut besuchten Veranstaltung präsentieren durften. Dadurch konnten wir nicht nur mit interessierten Bürger*innen, sondern auch mit anderen Institutionen ins Gespräch kommen, wertvolle Anregungen sammeln, eigene Ideen reflektieren, neue Kontakte knüpfen, Wissen weitergeben und junge Menschen für die Arbeit im Netzwerk begeistern. Besonders gefreut hat uns, dass wir das Jugendnetzwerk erstmals mit unseren neuen Flyern, Stickern und T-Shirts vorstellen konnten.

Unser herzlicher Dank gilt dem BR SHC und dem NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle für die gelungene Zusammenarbeit!

6.6. Teilnahme an der Rhöner Biosphärentagung 2024



Links: Rhöner Biosphärentagung, Rechts: Amelie Mark und Celine Christoffers (Fotos: Jugendnetzwerk Biosphäre)

Am Freitag, den 8. November 2024, fand im thüringischen Frankenheim auf der Hochrhön die alljährliche, länderübergreifende Tagung des Biosphärenreservates Rhön statt. Das Motto der Tagung lautete in diesem Jahr „Zukunft.Bildung.Rhön.“, sodass zahlreiche Teilnehmende aus dem Bildungsbereich anwesend waren. Auch wir vom Jugendnetzwerk wurden eingeladen, um uns am regen Austausch vor Ort zu beteiligen und einen Einblick in die Bildungsarbeit des BRs Rhön zu bekommen.

Letzteres geschah vor allem im ersten Block der Tagung, in dem viele Engagierte aus der Umweltbildung oder aus öffentlichen Bildungseinrichtungen von ihrer Arbeit berichteten und durchgeführte oder laufende Projekte in Kooperation mit dem BR vorstellten. Im darauffolgenden, interaktiven Teil stand der Austausch im Mittelpunkt. Dafür wurden verschiedene Thementische angeboten, zwischen denen sich die Teilnehmenden frei bewegen konnten. Celine Christoffers und Amelie Mark vom Jugendnetzwerk betreuten den Tisch zum Thema „Jugendbeteiligung in Nationalen Naturlandschaften“. In den gut 1,5 Stunden kam es zu interessanten und anregenden Gesprächen über die Ausgestaltung und Förderung von Jugendbeteiligung in Bildungseinrichtungen und im ländlichen Raum. Auch wir konnten neue Gedanken und Anregungen für unsere Netzwerkarbeit mitnehmen. Nach dieser aktiven Phase wurde die Tagung mit 2 spannenden Fachvorträgen beendet.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und blicken auf eine erfolgreiche Tagung mit vielen engagierten Akteur:innen zurück.

7. Vereinsgründung

Im Rahmen unseres Netzwerktreffens im Schwarzwald Anfang Oktober 2024 war es so weit: Wir haben einen Verein gegründet! Nach einigen Wochen intensiver Gespräche und Vorarbeiten konnten wir die Gründungsversammlung abhalten und den neuen und ersten Vorstand – Thorben Bick, Franziska Leimkühler und Tobias Binkle – offiziell mit der Eintragung in das Vereinsregister beauftragen. In Zukunft wird der Verein den Namen „Jugendnetzwerk Biosphäre e. V.“ tragen.

Wer in unserem Netzwerk mitmachen möchte, wird aber auch künftig nicht zwingend dem Verein beitreten müssen! Wir bekommen durch die Vereinsgründung aber die Möglichkeit uns vollständig selbst zu verwalten und z. B. Fördermittel für unsere Netzwerktreffen oder Projekte direkt zu beantragen.

Danke an alle, die bei der Gründung mitgeholfen haben!



Unterzeichnung der Dokumente zur Vereinsgründung (Fotos: Marla Schulz)

8. Die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendnetzwerks Biosphäre im ersten Jahr

Die AG Öffentlichkeitsarbeit setzte sich im ersten Jahr mit großem Engagement dafür ein, die Arbeit des Jugendnetzwerks sichtbar zu machen und Menschen für dessen Ziele zu begeistern. Dabei wurde besonderer Wert auf eine klare und strukturierte Darstellung der Inhalte gelegt, ergänzt durch kreative Ansätze.

Ein zentrales Projekt der Arbeitsgruppe war die Erstellung der Website www.jugendnetzwerk-biosphaere.de. Die Seite bietet umfassende Informationen über das Netzwerk, sein Team, die deutschen Biosphärenreservate, das UNESCO-MAB-Programm sowie die MAB-Jugendforen, aus denen das Netzwerk hervorgegangen ist. Ein interaktiver Mitmachbereich ermöglicht es Interessierten, Kontakt aufzunehmen oder Teil der WhatsApp-Community zu werden. Darüber hinaus informiert die Website über bevorstehende Seminare und bietet eine direkte Anmeldemöglichkeit. Im Downloadbereich stehen die Pressemitteilungen des Netzwerks bereit, die die AG zu jedem Präsenztreffen erstellt hat. Diese dokumentieren Veranstaltungen wie das Gründungstreffen auf Südost-Rügen und weitere Treffen im Thüringer Wald, Spreewald und Schwarzwald. Die Pressemitteilungen wurden sowohl auf der Website veröffentlicht als auch per E-Mail an die Biosphärenreservate versandt, um dortige Netzwerke aktiv einzubinden.

Um vor allem junge Erwachsene anzusprechen, begleitete und dokumentierte die AG die Seminare und Veranstaltungen auf Instagram. Mit ansprechenden Beiträgen und Storys bot der Kanal Einblicke in die Treffen und die Arbeit des Netzwerks. Neben eigenen Projekten und Events teilte die AG auch Eindrücke externer Veranstaltungen, wie des Herbstfests im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, des Deutschen Naturschutztags in Saarbrücken oder des International Day of Biosphere Reserves. Besonders erfolgreich war Instagram bei der Unterstützung von Franziska Leimkühler für den Movers of Tomorrow Award der Allianz Foundation: Durch gezielte Aufrufe in Beiträgen und Storys motivierte die AG die Community zum Abstimmen, was schließlich zur Auszeichnung führte. Diesen Erfolg teilte die AG stolz auf Instagram und bedankte sich herzlich bei allen Unterstützern.

Ein weiteres Highlight war die Entwicklung eines repräsentativen Logos, das die Verbindung von Mensch und Natur, wie sie in den Biosphärenreservaten gelebt wird, symbolisiert. In Zusammenarbeit mit Martina Montag von Umweltgrafik entstand ein zeitgemäßes und einprägsames Design, das nach intensiver Abstimmung finalisiert wurde. Das Logo wird inzwischen vielseitig eingesetzt – auf der Website, in Social-Media-Beiträgen, auf Flyern und sogar auf T-Shirts – und stärkt die Wiedererkennbarkeit des Jugendnetzwerks.

Dank der engen Verknüpfung von Website, Pressearbeit, Logo-Entwicklung und Social-Media-Aktivitäten gelang es der AG Öffentlichkeitsarbeit, das Jugendnetzwerk erfolgreich in der Öffentlichkeit zu positionieren und seine Ziele wirksam zu kommunizieren.

9. Finanzierung und Förderer

Das Gründungstreffen des Jugendnetzwerks Biosphärenreservate (JNB) im November 2023 wurde durch Restmittel des „3. MAB Jugendforums 2023“ finanziert. Zusätzlich unterstützten uns das Biosphärenreservat Südost-Rügen und der BR-Partner „im-jaich Wasserferienwelten“ durch die Bereitstellung der Unterkunft.

Dank der Förderung durch die „HIT Umwelt- und Naturschutz Stiftung GmbH“ konnte das JNB im Jahr 2024 erfolgreich Treffen in den Biosphärenreservaten Thüringer Wald und Spreewald organisieren und durchführen. Generell übernimmt das JNB die Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten der Teilnehmenden, um eine Teilnahme unabhängig von der finanziellen Situation zu ermöglichen.

Die Förderung ermöglichte es zudem, interne Strukturen des Netzwerks zu stärken, Mittel für Öffentlichkeitsarbeit bereitzustellen und Weiterbildungen für Mitglieder des Netzwerks zu finanzieren.

Für das dritte Treffen 2024 im Biosphärengebiet Schwarzwald bedanken wir uns herzlich für die Übernahme der Unterkunftskosten und die Unterstützung bei den Verpflegungskosten durch das selbige.

Mit dem gewonnenen Preisgeld des „Movers of Tomorrow Awards 2024“ wird das JNB auch in Zukunft nachhaltig gestärkt.

10. „Auszeichnungen“

10.1. Erster Platz des Deutschen Jugend-Naturschutzpreises



Preisverleihung des Deutschen Jugend-Naturschutzpreises in Berlin mit Cornelia Funke (Foto: Franziska Leimküher)

Mitte des Jahres haben wir uns als Netzwerk auf den deutschen Jugend-Naturschutzpreis beworben. Dort wurden Projekt oder Vorhaben gesucht, die sich für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt einsetzen. Und wir dachten direkt: „das passt :)“. Wir haben beschrieben wer wir als Jugendnetzwerk Biosphäre sind und was wir machen. Dabei wurde uns schnell klar, wie groß man unser Netzwerk noch denken kann. Da wir hauptsächlich in und mit den Biosphärenreservaten agieren, die sich am UNESCO-Programm „Man and the Biosphere“ orientieren, wollen wir mit den Menschen vor Ort Naturschutz machen. Wir wollen vernetzen und noch mehr Menschen mit unserer Faszination für Biosphärenreservate auch regional begeistern. Und genau diese Begeisterung hat auch die Jury erreicht und wir dürfen mit dem Netzwerk am 18.01.2025 in Berlin unseren Preis entgegennehmen. Wir freuen uns sehr darüber Preisträger*innen des deutschen Jugend-Naturschutzpreises zu sein und uns in Berlin mit Menschen aus anderen spannenden Projekten auszutauschen.

10.2. Auszeichnung mit dem Movers of Tomorrow Award



Preisverleihung des Movers of Tomorrow Awards in Berlin (Fotos: Oliver Schaub)

Im November 2024 wurden wir mit dem Movers of Tomorrow Award ausgezeichnet – dem Engagementpreis der Allianz Foundation, der junge Menschen und Projekte würdigt, die sich aktiv für eine nachhaltige und gerechtere Zukunft einsetzen. Die feierliche Preisverleihung fand im Allianz Forum am Brandenburger Tor in Berlin statt und bot uns die Gelegenheit, unser Engagement vorzustellen und uns mit anderen Preisträger*innen auszutauschen.

Neben spannenden Redebeiträgen und einer Panel-Diskussion gab es beim anschließenden Networking-Buffer viele Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen und Kooperationen für die Zukunft anzubahnen.

Als Teil des Gewinner*innen-Netzwerks freuen wir uns darauf, auch langfristig Ideen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Impulse für nachhaltige Lösungen zu setzen. Wir danken der Allianz Foundation für diese besondere Anerkennung und gratulieren allen weiteren Preisträger*innen!

11. Ausblick

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit tollen Präsenztreffen, spannenden Projekten und ganz viel Spaß an der Weiterentwicklung unseres Netzwerkes!

Alle Neuigkeiten finden sich auf: www.jugendnetzwerk-biosphaere.de
und auf Instagram: [jugendnetzwerk_biosphaere](https://www.instagram.com/jugendnetzwerk_biosphaere).